

beutung befreiten Volkes, auf die zunehmende sozialistische Bewußtheit den Fleiß und die schöpferische Initiative der Werktätigen, die von der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei sicher geführt werden. Auf diesem Wege schreiten wir unbeirrt weiter voran. Im ständigen Kampf gegen alle Versuche des Imperialismus, den gesetzmäßigen Siegeszug des Sozialismus aufzuhalten, tragen wir dazu bei, die Überlegenheit des Sozialismus weithin sichtbar zu machen.

Im Gegensatz zum Imperialismus, dessen Existenz untrennbar mit Krise und Krieg, mit nationaler und kolonialer Unterdrückung sowie mit wachsenden sozialen Erschütterungen verbunden ist, beweist die fünfzigjährige Entwicklung der UdSSR, daß nur der Sozialismus den Nationen und Völkern eine friedliche Perspektive sichern kann.

In völliger Einmütigkeit lassen sich die UdSSR und die DDR gemeinsam mit anderen sozialistischen Ländern von den Prinzipien Leninscher Außenpolitik leiten, deren Sinn darin besteht, für den Aufbau der neuen Gesellschaft die günstigsten äußeren Bedingungen zu schaffen, der Menschheit die Geißel eines neuen Weltkrieges zu nehmen und den um ihre soziale, nationale und koloniale Befreiung ringenden Völkern Solidarität und Unterstützung in ihrem gerechten Kampf zu gewähren. Diese konstruktive und kontinuierliche Politik der Sowjetunion und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft übt immer mehr den bestimmenden Einfluß auf den Gang der Ereignisse in der Welt aus, setzt sich immer erfolgreicher im Leben durch.

Die Ziele und Wege unserer gemeinsamen Außenpolitik sind im Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU und im Fünf-Punkte-Plan des VIII. Parteitages der SED dokumentiert. Im Bündnis mit den sozialistischen **Bruderländern leistet die DDR ihren Beitrag zur Festigung der Grundlagen** des europäischen Friedens. Sie unterstützt alle Bestrebungen, die von der UdSSR und der Volksrepublik Polen mit der BRD abgeschlossenen Verträge durch deren Ratifizierung im Bundestag wirksam werden zu lassen. Im Verhältnis zur BRD beschreitet die DDR den einzig möglichen und richtigen Weg, indem sie anstrebt, normale Beziehungen entsprechend den Normen des Völkerrechts herzustellen. Sie tritt ein für die Einberufung einer europäischen Sicherheitskonferenz und ist bereit, zu ihrem vollen Erfolg beizutragen.

Die sichere Grundlage für weitere Erfolge auf diesem Wege besteht darin, unsere Republik noch fester in der sozialistischen Staatengemeinschaft zu verankern und den Bruderbund mit der Sowjetunion zu vertiefen.

Das Zentralkomitee der SED wendet sich an alle Parteiorganisationen, staatliche und gesellschaftliche Einrichtungen sowie an die Betriebe, Genos-